WP-6-295 Kapitel 6: Berlin funktioniert zuverlässig

Antragsteller*in: Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow)

Änderungsantrag zu WP-6

Von Zeile 295 bis 302:
Für uns Bündnisgrüne steht fest: Der Schutz von Menschenrechten, das Recht auf Asyl und der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit sind unantastbar.

Hinter jedem Asylverfahren steht ein ~~Schicksal, mit~~menschliches Schicksal. Mit jeder Entscheidung wird über Schutz, Sicherheit und Lebenschancen entschieden. ~~Eine falsche Entscheidung kann dazu führen, dass Geflüchtete ihren Peiniger*innen wieder ausgeliefert werden~~Falsche Entscheidungen können schwerwiegende und irreversible Folgen haben, bis hin zu erneuter Verfolgung, Gewalt oder Lebensgefahr für die Betroffenen. Um diesen Entscheidungen ~~auf der bestmöglichen~~die bestmögliche Grundlage ~~treffen~~ zu ~~können, bedarf~~geben, braucht es ~~vielfältiger Expertisen~~fundierte, unabhängige und vielfältige Expertise. Wir wollen daher wissenschaftliche Mitarbeitende am Verwaltungsgericht einstellen, die ~~Expertise~~vertiefte Kenntnisse zu den politischen, gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen ~~Hintergründen der~~Verhältnissen in den Herkunftsländer ~~mit~~einbringen und die Erkenntnismittel für die Richter*innen systematisch aufbereiten.

Unterstützer*innen

Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Elina Schumacher (LV Grüne Jugend Berlin); Ian Harknett (KV Berlin-Pankow); Mascha Brammer (KV Berlin-Mitte); Lydia Krüger (KV Berlin-Pankow); Lennart Gehrenkemper (KV Berlin-Pankow); Christina Markfort (KV Berlin-Mitte); Markus Schopp (KV Berlin-Mitte); Annette Klemm (KV Berlin-Pankow); Bogusz Schmidt (KV Berlin-Reinickendorf); Peter Haack (KV Berlin-Neukölln)